

Kirche im hr

21.06.2021 um 00:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,
Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Good vibes

Wir sind in der Videokonferenz im Konfirmandenunterricht.

Thema ist Pfingsten.

Die Konfirmanden wissen, dass es an Pfingsten um den Heiligen Geist geht.

Im Gespräch sammeln wir alles, was wir noch über Pfingsten wissen.

Da kommt einiges zusammen:

Was die Konfis über den Heiligen Geist wissen

Der Heilige Geist hat die Apostel in fremden Sprachen predigen lassen,
oder dass der Heilige Geist als Wind, als Feuer und Taube erscheint auch und
dass der Heilige Geist unberechenbar ist und weht, wann und wo er will.

Die Gruppe weiß schon viel.

Wie kann man sich den Heiligen Geist vorstellen?

Etwas möchte ich noch ergänzen und ich bringe es im Konfirmandenunterricht
ins Gespräch:

Der Heilige Geist ist ein symbolischer Begriff. Natürlich hat Gott keinen Geist,
der mit unserem Geist eins zu eins zu vergleichen ist.

Der "Heilige Geist" meint:

Es gibt Situationen, da reichen mein Geist und meine Energie nicht aus. Da bin

ich auf Hilfe angewiesen. Da bin auf eine andere Kraft angewiesen, die mich inspiriert und verändert.

Ich möchte darauf hinaus, dass der Heilige Geist uns zu Taten der Liebe anstiftet, aber auf einmal werde ich unterbrochen...

"Der Heilige Geist, das sind "good Vibes" von Gott!"

Ben meldet sich. Er hat in der Videokonferenz nicht nur auf das Symbol "Hand heben" gedrückt, sondern meldet sich auch mit seiner eigenen Hand. Er will unbedingt etwas sagen. Noch bevor ich ihn drannehmen kann, stellt er sich selbst auf laut und sagt:

"Der Heilige Geist, das sind "good Vibes" von Gott!"

Der Ausdruck „good vibes“ stammt aus dem Englischen und ist unter Jugendlichen verbreitet. Übersetzt steht „good vibes“ für eine gute Stimmung.

Der Heilige Geist schenkt uns "good vibes" und Kraft

Der Heilige Geist, das sind "good vibes" von Gott!

Ich bin beeindruckt von dem Spürsinn, den Ben hat.

Denn das trifft es gut: Der Heilige Geist gibt uns „good vibes“ und Kraft.

Viele sind in diesen Tagen müde.

Da hilft es, darauf zu achten, wo wir diese „good vibes“ spüren.

Das sind zum Beispiel Orte und Menschen, die uns neue Kraft geben.

Und das ist auch Gott, der uns „good vibes“ schickt und uns zu guten Taten anstiftet.

Durch all diese Weisen wirkt für mich der Heilige Geist.